

Drei Bullys für ein Hallelujah

Offizielle Vereinszeitung
Nr. 7/April 1998/4. Jahrgang

Achtung!!!! T-Shirt: "Horror 98"
Bestellschein in dieser Ausgabe!

**Steuerflucht endete
im Elbtunnel !**



Zur Lage

Der krönende Abschluß einer doch insgesamt gesehen eher schlechteren Saison steht mit der Hamburg-Fahrt bevor. Da viele Spieler ihre Karrieren mehr oder weniger beenden wollen, wurden die letzten Monate nur noch Turniere gespielt. Und daß einigermaßen erfolgreich. Doch leider hat sich inzwischen eine 610-DM-Mentalität breitgemacht. Ein ganzes Turnier spielen nur noch wenige durch. Jeder erscheint mal für ein oder zwei Spiele. So mußte das Team immer wieder durch Gäste verstärkt werden. Diese Leute sind aber erhebliche Verstärkungen und als Dauergäste zu bezeichnen. Wenn auch manchmal noch ein bißchen die Disziplin fehlt, welches sich durch mehrere Prügelszenen bemerkbar machte. So hätte in Bestaufstellung das ein oder andere Turnier gewonnen werden können.

Außerdem mußte man die erschreckende Beobachtung während des Turniers in Duisburg machen, daß es Leute gibt, die Modern Talking auch noch gut finden, wenn es über Ghetto-Blaster oder Stadionlautsprecher ertönt. Das war früher undenkbar. Da muß man sich ernsthaft Gedanken machen.

Nun hoffe ich nur, daß auch genügend Spieler mit nach Hamburg fahren, um eine schlagkräftige Truppe zusammen zustellen. Da sehe ich aber jetzt schon Probleme. Aber die Wasserwerke werden wahrscheinlich nicht so stark sein, wie unsere letzten Gegner, sodaß auch mit wenigen Leuten gespielt werden kann.

Wie es mit dem Verein in der nächsten Saison weitergeht, darüber müssen wir uns im Sommer Gedanken machen. Ein weiterer Verbleib in der Bezirksliga scheint nicht nur wegen des

unorthodoxen Strafenkataloges des Eissport-Verbandes NRW sehr unwahrscheinlich.

Dank vieler Turnier und Modern Talking erreicht diese Ausgabe vom besten Eishockey-Heft der Welt mal wieder die stattliche Stärke von 16 Seiten. Dieses war nicht immer so, da die Gastschreiber absolute Flaute hatten.

Leider mußte ich feststellen, daß bei den ganzen Turnieren kaum ein Veranstalter in der Lage war, einen vernünftigen Spielplan (inkl. ansprechender grafischer Aufbereitung) zu erstellen. In Duisburg z. B. mußte ich das selber machen.

Hier nun Gerts Kommentar zu seiner Verletzung aus dem Gladbeck-Cup:

Nach einem bösen Foul der Weseler Eisbären, die letzten Sonntag in Dorsten wohl ihr schmutzigstes Eishockey zeigten, konnte der Goalgetter der Wuppertaler Füchse, Gerd Lindackers, das Turnier nur noch von der Bank aus miterleben.

Ein notwendiger Besuch bei einem Chirurgen – normalerweise vermeidet der Star solch zeitaufwendige Kinkerlitzchen, da er normalerweise keine Schmerzen kennt - am darauffolgenden Montag bestätigte die schlimme Vermutung:

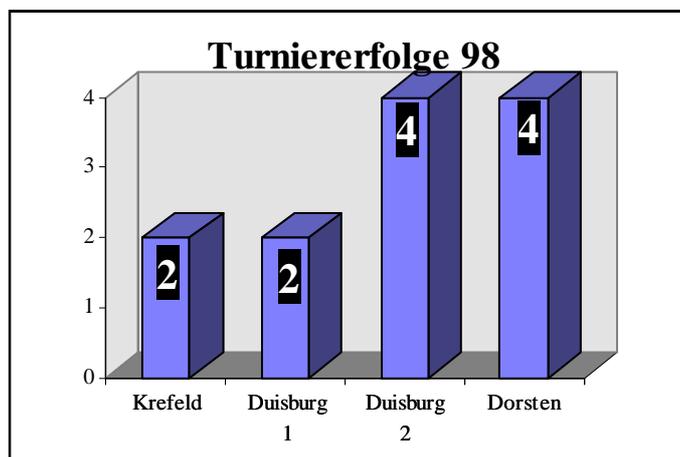
Nach mehreren schmerzhaften Röntgenprozeduren besteht der Verdacht auf einen Kahnbeinbruch an der rechten Handwurzel. Sodann wurde die goldene Hand mit ``Abfall aus der Raumfahrttechnik``, so die vergipsende Schwester, stillgelegt.

Für den Star bedeutet das, daß er nicht an dem Spiel in Hamburg teilnehmen wird, es sei denn, es geschieht ein medizinisches Wunder.

Selbstverständlich wird er aber mit in die Hansestadt fahren, um nach dem Spiel lecker einen auf den Putz zu hauen. Trinken kann man auch mit links.

Also dann....

Eine Idee höher grüßt der Allrounder



Auf der Reeperbahn nachts um halb eins

Um Euch richtig auf Hamburg einzustimmen, habe ich an dieser Stelle den Text von dem berühmtem Hans-Albers-Song abgedruckt:

Silbern klingt und springt die Heuer, heute will das feine Os,
heute ist mir nichts zu teuer, morgen geht ja die Reise los.
Langsam bummle ich ganz alleine die Reeperbahn nach der Freiheit hoch,
treffe ich eine recht blonde rechte feine, die gabel ich mir auf:

Komm doch liebe Kleine, sei die Meine, sag nicht nein,
Du sollst bis morgen früh um neune meine kleine liebste sein.
Ist`s dir recht, dann bleibe ich dir treu sogar bis um 10
hak` mich unter wir wollen zusammen mal bummeln gehen.

*Auf der Reeperbahn nachts um halb eins, ob du ein Mädels hast oder auch keins,
amüsiertst du dich, denn das findet sich, auf der Reeperbahn nachts um halb eins.
Wer noch nie bei lauschiger Nacht, einen Reeperbahnbummel gemacht,
ist ein arger Wicht, denn er kennt dich nicht, bei St. Pauli, St. Pauli bei Nacht*

Kehr ich heim im nächsten Jahre, braungebrannt wie ein Hottentott,
hast du deine blonden Haare schwarz gefärbt, vielleicht auch rot,
grüßt dich dann mal ein fremder Jung und du gehst vorüber und kennst ihn nicht,
kommst dir dann die Erinnerung wieder, wenn er leise zu dir spricht:

Komm doch liebe Kleine, sei die Meine, sag nicht nein,
Du sollst bis morgen früh um neune meine kleine liebste sein.
Ist`s dir recht, dann bleibe ich dir treu sogar bis um 10
hak` mich unter wir wollen zusammen mal bummeln gehen.

*Auf der Reeperbahn nachts um halb eins, ob du ein Mädels hast oder auch keins,
amüsiertst du dich, denn das findet sich, auf der Reeperbahn nachts um halb eins.
Wer noch nie bei lauschiger Nacht, einen Reeperbahnbummel gemacht,
ist ein arger Wicht, denn er kennt dich nicht, bei St. Pauli, St. Pauli bei Nacht*

Redaktion:

Lutz Krause, Freier Mitarbeiter: A.L.=Andreas Lindackers, Gastschreiber: Dieter Broselge

Alle Beiträge an:

Lutz Krause, Paulusstr. 12, 40237 Düsseldorf, Tel: 0177/6642366, tagsüber: 0211/883-9193

1. Krefelder Hockeynacht

Plazierungen der Vorrundengruppen					
Gruppe A	Tore	Punkte	Gruppe C	Tore	Punkte
Eagles Duisburg	10:3	5:1	Recklinghauser Icecubes	4:1*	4:0*
Magic Penguins	6:6	4:2	EHC Finns	3:1*	3:1*
Arndt Gymnasium	5:4	3:3	Police Penguins	1:4*	0:4*
Niederrhein Flyers	1:9	0:6	Ratinger Uhus	1:3*	1:3*
Gruppe B	Tore	Punkte	Gruppe D	Tore	Punkte
SC Uerdingen	7:1*	4:0*	Wuppertaler Füchse	14:1	6:0
Ice Hoppers Grefrath	4:3	3:3	SC Krefeld	15:4	4:2
Schalker Haie	3:8	2:4	Pit Pulls Düren	3:15	2:4
Alaskan Malamutes	2:4*	1:3*	URC Wedemark	0:12	0:6

Heim	Gast	Ergebnis
Magic Penguins	EHC Niederrhein Flyers	3:1
EC Eagles Duisburg	Arndt Gymnasium	2:2
Ice Hoppers Grefrath	Alaskan Malamutes	3:1
SC Uerdingen	Schalker Haie	6:1
Police Penguins	EHC Finns	0:2
Recklinghauser Icecubes	Ratinger Uhus	2:0
URC Wedemark	Wuppertaler Füchse	0:3
Pit Bulls Düren	SC Krefeld	2:6
Magic Penguins	EC Eagles Duisburg	1:4
EHC Niederrhein Flyers	Arndt Gymnasium	0:2
Ice Hoppers Grefrath	SC Uerdingen	0:1
Alaskan Malamutes	Schalker Haie	1:1
Police Penguins	Recklinghauser Icecubes	1:2
EHC Finns	Ratinger Uhus	1:1
URC Wedemark	Pit Bulls Düren	0:1
Wuppertaler Füchse	SC Krefeld	2:1

28.2.-1.3.98

Heim	Gast	Ergebnis
Magic Penguins	Arndt Gymnasium	2:1
EHC Niederrhein Flyers	Eagles Duisburg	0:4
Ice Hoppers Grefrath	Schalker Haie	1:1
Alskan Malamutes	SC Uerdingen	*
Magic Penguins	Ratinger Uhus	*
EHC Finns	Recklinghauser Icecubes	*
URC Wedemark	SC Krefeld	0:8
Wuppertaler Füchse	Pit Pulls Düren	9:0
Viertelfinalsple		
Eagles Duisburg	EHC Finns	1:0
Rechlinghauser Icecubes	Ice Hoppers Grefrath	0:2
Wuppertal Füchse	Magic Penguins	4:2
SC Uerdingen	Pit Bulls Düren	*
Halbfinale		
Eagles Duisburg	Ice Hoppers Grefrath	3:0
Wuppertaler Füchse	SC Uerdingen	5:4 n.P.
Finale		
Eagels Duisburg	Wuppertaler Füchse	7:6 n. P.

* Ergebnisse nicht bekannt. Deshalb sind auch die Vorrundengruppen nicht komplett.

6-facher Rittberger

Als Dieter bekannt gab, daß wir am 28.2.-1.3. bei der 1. Krefelder Eishockeynacht dabei sind, fragte doch tatsächlich einer, wo wir denn übernachten sollen. (Der Name ist der Redaktion nicht bekannt).

Als wir das Turnier mittags um 11.30 Uhr mit unserem ersten Spiel gegen URC

Wedemark starteten, waren wir nur ein aufrechter Haufen von 11 Mann. Das sollte aber zu einem 3:0 Sieg reichen. Eigentlich hätte es zweistellig ausgehen können, da es aber auch für Wedemark das erste Spiel war, hatten sie noch genug Kraft. Laut deren Aussage spielen sie in

der Regionalliga Niedersachsen.

Unser zweites Spiel brachte uns den Ligakonkurrenten SC Krefeld. Dieser hielt sich für zu gut für dieses Turnier und startete außer Konkurrenz. Andrej war inzwischen zum Skatertraining nach Velbert abgereist. Dafür kam Axel Korting nach. In einem sehr guten und kampfbetonten Spiel siegten wir verdient mit 2:1. Mit dieser Niederlage war der SC Krefeld wirklich außer Konkurrenz. Leider lagen zwischen diesen beiden Spielen fast 5 Stunden. So hatte man wenigstens Zeit genug, etwas zu essen. Und in der Stadionraststätte floß auch genug Bier. Unser Gerd mußte uns auf Geheiß des Pantoffel verlassen, versprach aber zum Viertelfinale wieder da zu sein. Fast zwei Stunden lag der Zeitplan zurück. So rief er seinen Bruder Andreas an und erzählte ihm, daß das nächste Spiel erst um 23.00 Uhr wäre. Aber nachdem die Rittberger-Halle mitbenutzt werden konnte, wurde auch der Zeitplan wieder eingehalten. Darüber wurde Lindi natürlich von der Mannschaftsleitung informiert. Da er aber zwei Anrufe vorfand, dachte er er, er würde verarscht und blieb ganz zu Hause. Danke Gerd!

Im dritten Spiel gegen den Zuhälterclub aus Düren, die Pit Bulls konnten sich einige nachhaltig als Torschützen üben. Das 9:0 sprach eine klare Sprache. Damit waren wir überlegen Gruppensieger geworden. Und Daniel Pütz konnte sich den Torschützenpokal mit 6 Treffern abholen.

Im Viertelfinale gegen die Magic Penguins mußten wir uns schon sehr anstrengen, um mit 4:2 zu gewinnen. Das Unterzahlspiel nutzen wir oft zu Toren. Leider waren zu diesem Zeitpunkt nur noch 9 Feldspieler da. Und 2 wollten schon nach Hause, blieben aber dann doch

noch bis zum Endspiel.

Im Halbfinale hätten wir laut Plan gegen die Ice Hoppers aus Krefeld spielen müssen. Aber eine kleine Schummelei vom Veranstalter bescherte uns den SC Uerdingen. Diese Mannschaft ist über Krefelds Grenzen hinaus bekannt für ihre unfaire Spielweise. Der eigentliche Gegner, die Eagles Duisburg wären nicht gegen sie angetreten. Gleiches hätte für das mögliche Endspiel gegolten. So gab es für die Uerdinger vor dem Spiel auch nur das Thema, im Endspiel keinen Gegner zu haben. Das sie uns erst noch schlagen mußten, war für sie anscheinend kein Thema. Dafür lief das Spiel für uns hervorragend. Erst als die Schiedsrichter eingriffen und uns kurz vor Schluß durch Strafzeiten teilweise nur mit 3 Feldspielern agieren ließen, wurde es eng. Wir konnten das 2:2 aber dennoch ins Penalty-Schießen retten. Vorher zeigten ihnen die Pütz-Brüder, mehrmals was eine Harke ist. Besonders Daniel bearbeitet liebevoll einen Uerdinger Spieler. Im Penalty-Schießen lagen wir schon 2:1 hinten, ehe Schröpke verwandelte und die erneute Verlängerung erzwang. Diese konnten wir zu unseren Gunsten entscheiden. Der SC Uerdingen war konstaniert.

Im Finale spielten wir ein Jux-Hockey. Das vorher abgesprochene Unentschieden (5:5) brachte wieder ein Penalty-Schießen. Diese verloren wir mit 2:1. Diesmal konnte Schröpke seinen letzten Penalty nicht verwandeln. Aber nichtsdestotrotz erhielten wir einen sehr schönen Pokal.

Nachturnier der Eagles 13./14.3.98 in Duisburg

Heim	Gast	Ergebnis
Wuppertaler Füchse	Neusser Yetis	1:1
Crabs Duisburg	Eagles Duisburg	0:3
Mustangs Duisburg	Wuppertaler Füchse	1:8
Crabs Duisburg	Neusser Yetis	3:4
Eagles Duisburg	Mustangs Duisburg	2:0
Crabs Duisburg	Mustangs Duisburg	3:5
Eagles Duisburg	Wuppertaler Füchse	4:2
Neusser Yetis	Mustangs Duisburg	4:4
Wuppertaler Füchse	Crabs Duisburg	8:1
Neusser Yetis	Eagles Duisburg	0:1

Platz	Verein	Tore	Punkte
1.	Eagles Duisburg	10:2	8:0
2.	Wuppertaler Füchse	19:7	5:3
3.	Neusser Yetis	9:9	4:4
4.	Mustangs Duisburg	8:19	3:5
5.	Crabs Duisburg	7:20	0:8

Fazit:

Viele Spieler verletzt oder im Urlaub. Deshalb sind sehr viele Gastspieler dabei. Eine Mannschaft tritt nicht an. Dadurch wird der Spielplan immer wieder durcheinandergeworfen. Nach überlegenem Spiel reicht im ersten Match nur zum Unentschieden gegen die Yetis. Gegen die Eagles verlieren wir. Die anderen Mannschaften werden deklassiert. Das reicht insgesamt aber nur zum 2. Platz. Ich persönlich kann mich an kein schlechteres Turnier erinnern. Deshalb auch meine frühe Abreise. Ansonsten gibt es darüber nicht mehr zu sagen. Ich hoffe, dieses Turnier bleibt in der Rangfolge auf dem letzten Platz.

Hockey & More Cup 98

Vorrunde

	Heim	Gast	Ergebnis
<i>Freitag, 10.4.98</i>			
Spiel 1	ETC Gelsenkirchen	Moskitos Essen	0:5
Spiel 2	Eagles Duisburg	Wuppertaler Füchse	2:1
Spiel 3	Mad Mannheim	Red Bulls Berlin	3:2
Spiel 4	Moskitos Essen	Grün-Weis Weisswasser	3:1
Spiel 5	ETC Gelsenkirchen	Eagles Duisburg	1:2
Spiel 6	Wuppertaler Füchse	Mad Mannheim	2:0
Spiel 7	Grün-Weis Weisswasser	Red Bulls Berlin	0:3
Spiel 8	Moskitos Essen	Eagles Duisburg	3:1
Spiel 9	ETC Gelsenkirchen	Mad Mannheim	0:5
Spiel 10	Wuppertaler Füchse	Red Bulls Berlin	3:3
Spiel 11	Grün-Weis Weisswasser	Eagles Duisburg	0:2
Spiel 12	Moskitos Essen	Mad Mannheim	7:0
<i>Samstag, 11.4.98</i>			
Spiel 13	Grün-Weis Weisswasser	Mad Mannheim	1:2
Spiel 14	Red Bulls Berlin	Moskitos Essen	0:3
Spiel 15	Wuppertaler Füchse	ETC Gelsenkirchen	5:1
Spiel 16	Eagles Duisburg	Red Bulls Berlin	3:2
Spiel 17	Grün-Weis Weisswasser	Wuppertaler Füchse	2:5
Spiel 18	Mad Mannheim	Eagles Duisburg	1:1
Spiel 19	ETC Gelsenkirchen	Red Bulls Berlin	4:7
Spiel 20	Moskitos Essen	Wuppertaler Füchse	2:2
Spiel 21	Grün-Weis Weisswasser	ETC Gelsenkirchen	4:0

Tabelle Vorrunde

Platz	Verein	Tore	Punkte
1.	Moskitos Essen	24:4	11:1
2.	Eagles Duisburg	11:8	9:3
3.	Wuppertaler Füchse	18:10	8:4
4.	Mad Mannheim	11:14	7:5
5.	Red Bulls Berlin	17:16	5:7
6.	Grün-Weis Weisswasser	8:14	2:10
7.	ETC Gelsenkirchen	6:28	0:12

Endrunde

	Heim	Gast	Ergebnis
<i>Sonntag, 12.4.98</i>			
Spiel 22	Grün-Weis Weisswasser	ETC Gelsenkirchen	9:3
Spiel 23	Moskitos Essen	Mad Mannheim	7:3
Spiel 24	Eagles Duisburg	Wuppertaler Füchse	3:2
Spiel 25	Red Bulls Berlin	ETC Gelsenkirchen	12:0
Spiel 26	Eagles Duisburg	Mad Mannheim	5:5
<i>Montag, 13.4.98</i>			
Spiel 27	Wuppertaler Füchse	Mad Mannheim	4:7
Spiel 28	Moskitos Essen	Eagles Duisburg	5:4
Spiel 29	Grün-Weis Weisswasser	Red Bulls Berlin	5:8
Spiel 30	Moskitos Essen	Wuppertaler Füchse	8:0

Tabelle Finalrunde

Platz	Verein	Tore	Pkt.
1.	Moskitos Essen	20:7	6:0
2.	Eagles Duisburg	12:12	3:3
3.	Mad Mannheim	15:16	3:3
4.	Wuppertaler Füchse	6:18	0:6

Tabelle Trostrunde

Platz	Verein	Tore	Pkt
1.	Red Bulls Berlin	17:5	4:0
2.	Grün-Weiß	14:11	2:2
3.	ETC Gelsenkirchen	3:21	0:4

Moskitos flogen Adlern davon

Eishockey: Essener gewannen 3. Osterturnier der "Eagles"

Lammfromm gingen sie nicht miteinander um beim Eishockey-Osterturnier des EC Eagles. Doch wer hätte das auch erwartet von „Adlern“, „Füchsen“, „Maden“ und „Moskitos“. Letztere flogen als Sieger aus der Halle.

Hohes Niveau

Daß Eishockey an Ostern aber nicht zwangsläufig ein Sakrileg sein muß, beweist die Fähigkeit der Eishockeyspieler zur Vergebung. So sprach gestern nicht nur „Eagles“-Vorsitzender Bernd Kirschneit von einem „insgesamt sehr fairen Turnier“ - trotz so mancher gebrochener Nase.



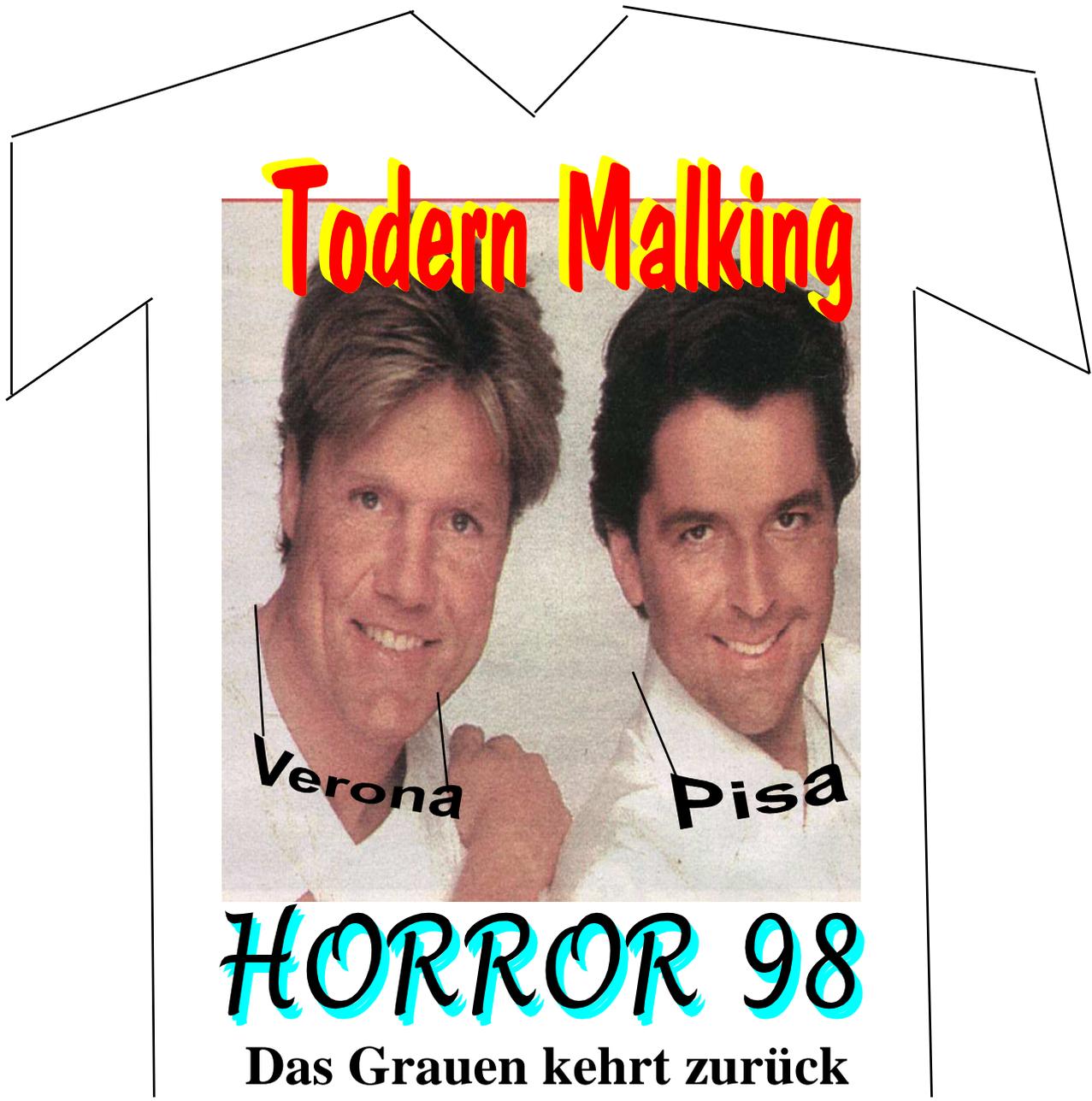
Von Karfreitag bis Ostermontag schwingen sieben Hobbyteams die Eishockeyschläger. Und das nicht ungekonnt. Einige ehemalige Bundesliga- und Nationalspieler behandelten den Puck wie ein rohes Ei, das es möglichst elegant ins gegnerische Nest zu legen galt. Ex-DEB-Auswahlspieler Detlev Radant traf gleich 18mal und gab 17 „Assists“. Als Torschützenkönig und Topscorer nahm er jeweils einen Pokal mit nach Hause.

Daß Radants Team die „Red Bulls Berlin“, dennoch nur Fünfter wurde, spricht für das Niveau des 3. Osterturniers, zumal die Hauptstädter mit Sven Deutscher auch den besten Verteidiger des Turniers in ihren Reihen hatten.

Die Endrunde erreichten die Essener „Moskitos Ruhrhire“, die Mannheimer „Maden“, die Wuppertaler „Füchse“ und die gastgebenden „Eagles“, die mit drei Siegen, zwei Niederlagen und einem Unentschieden die Vorrunde nur knapp überstanden. In den Finalspielen steigerten sich die „Adler“, besiegten die „Füchse“ 3:2 und lieferten den „Maden“ beim 5:5 einen ganz heißen Eistanz.

Nicht weniger packend das entscheidende Match gegen den späteren Turniersieger Essen. Die Moskitos, u.a. mit den in Duisburg wohlbekannten Ex- bzw. Noch-EVDlern Jan Benda und Otto Keresztes, stachen fünfmal zu. Die „Adler“, bei denen Torwart Sorin Sofian und Ecki Schmitz überragten, hielten dagegen, mußten sich aber mit 4:5 geschlagen und Platz drei zufriedengeben. sts
WAZ Duisburg

T-Shirt-Bestellschein



Ja, ich möchte dieses tolle T-Shirt auch haben. Den Preis von ca. 20-30 DM sind mir die beiden wert.

Name:

Adresse:

Zahlungsart:

Diesen Zettel bei der Redaktion abgeben. Liefertermin noch ungewiß.

10. Gladbeck-Cup in Dorsten

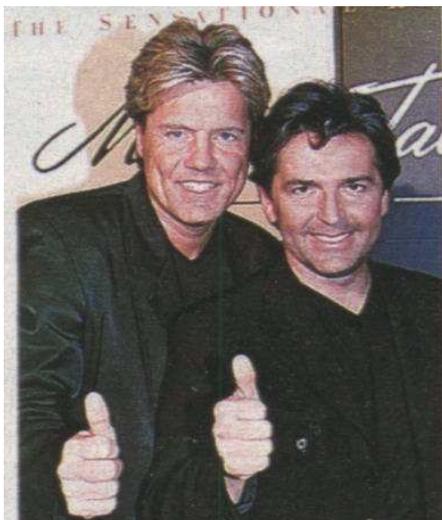
	Heim	Gast	Ergebnis
Spiel 1	Rüttenscheider EG	Herner Honks	5:0
Spiel 2	EHC Eisbären Wesel	ETC Gelsenkirchen	4:0
Spiel 3	EHC Gladbeck	Solinger Roadrunners	1:2
Spiel 4	Wuppertaler Füchse	Düsseldorfer Jets	7:1
Spiel 5	Rüttenscheider EG	EHC Gladbeck	3:1
Spiel 6	Düsseldorfer Jets	EHC Eisbären Wesel	1:8
Spiel 7	Herner Honks	Solinger Roadrunners	0:2
Spiel 8	Wuppertaler Füchse	ETC Gelsenkirchen	4:1
Spiel 9	Solinger Roadrunners	Rüttenscheider EG	0:0
Spiel 10	EHC Eisbären Wesel	Wuppertaler Füchse	2:0
Spiel 11	EHC Gladbeck	Herner Honks	3:2
Spiel 12	Düsseldorfer Jets	ETC Gelsenkirchen	1:3

Gruppe A	Tore	Punkte
EHC Eisbären Wesel	14:1	6:0
Wuppertaler Füchse	11:4	4:2
ETC Gelsenkirchen	4:9	2:4
Düsseldorfer Jets	3:18	0:6

Gruppe B	Tore	Punkte
Rüttenscheider EG	8:1	5:1
Solinger Roadrunners	4:1	5:1
EHC Gladbeck	5:7	2:4
Herner Honks	2:10	0:6

	Heim	Gast	Ergebnis
Platz 7	Düsseldorfer Jets	Herner Honks	2:0
Platz 5	ETC Gelsenkirchen	Solinger Roadrunners	1:2 n.P.
Platz 3	Wuppertaler Füchse	EHC Gladbeck	1:3
Platz 1	EHC Eisbären Wesel	Rüttenscheider EG	0:2

Todern Malking-Quiz



Liebe Freunde der seichten, leichten Muse,

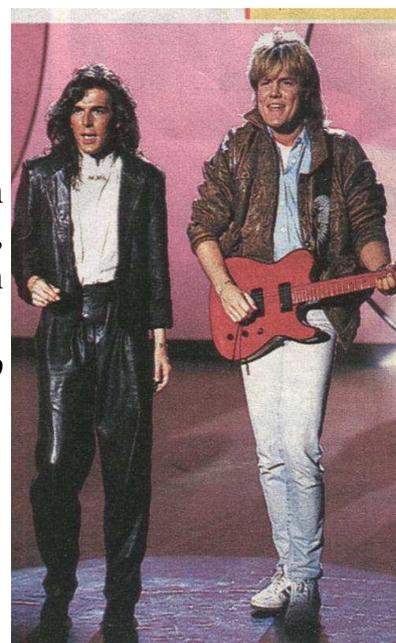
so wie es jetzt aussieht, wird 1998 das absolute Jahr des guten Geschmacks. Nach langer Zeit hat Deutschland wieder zwei Spitzenartikel der Sonderklasse. Produkte wie diese machten Deutschland weltweit führend. Doch während Helmut K. bald geht, kommen Modern Talking wieder. Schade daß diese beiden nur kurze Zeit in Deutschland die Nr. 1 sein könnten.

Aus diesem Grund habe ich ein Quiz entwickelt. Also Fragen beantwortet, an die Redaktion schicken und tolle Preise gewinnen. Da der freie Mitarbeiter bisher der einzige war, der alle Fragen der vorigen Quize beantworten konnte, ist er diesmal von der Teilnahme ausgeschlossen.

- ◆ **Frage 1:** Was taten die Wuppertaler Füchse, als sie erstmals die polnische Grenze übertraten ?
- ◆ **Frage 2:** Wie heißt der Song, der von einem Auto handelte ?
- ◆ **Frage 3:** Was kannst Du machen, wenn Du willst ?
- ◆ **Frage 4:** Wie heißt die Kirsch-Frau ?
- ◆ **Frage 5:** Welcher Bruder ?
- ◆ **Frage 6:** Was bist Du für mich ?
- ◆ **Frage 7:** Was macht Atlantis ?
- ◆ **Frage 8:** Wie heißt das Flugzeug ?

Also Ihr wußtet alles, die Antworten an die Redaktion geben und gewinnen. Sollten mehrer richtige Antworten eingehen, wird gelöst. Sollte keiner alle Fragen richtig beantworten können, wird auch gelöst. Viel Glück

Dazu Giovanni Trappatoni: "Todern Malking gut, wie Schoko-Osterhasen hohl. Was erlauben sich diese Sonnenbänker. Ich habe übel."



Fun on the Run

Was machen Chinesen am Freitag ?

Sie essen mit Fischstäbchen.



Coverversion

Teckno-Teenie Blümchen bringt als neueste Single eine Cover-Version auf den Markt. Titel: Mer schenke der Al ä paar Blümchen.

Aufwärts mit Deutschland

Start. So hieß die Messe, die alle Informationen für Existensgründer bereit hielt. Und im Angesicht von 5 Millionen Arbeitslosen, ließ der Präsident der Bundesarbeitslosenanstalt Jagoda verlauten, daß jeder Initiative zeigen müsse. Diese Leute sollen sich selbstständig machen. Das fordert auch Saumagen Kohl. Doch wie und womit ? Deshalb haben wir an dieser Stelle wieder ein paar Geschäftsideen aufgelistet: z. B. Gebraucht-condomhändler, Kanzlerkandidatenverleiher oder auch Seitensprungschlichter für Gerhard Schröder.

Ball

Letztens gab es in Bonn einen großen Ball. Zu diesem wurden viele verschiedene Völker eingeladen. So waren die Dummen, die Doofen und die Mongolen vertreten. Den Völkerball-Cup gewannen übrigens die Juden im Endspiel gegen die Mohikaner mit 15:6. Leider nicht zugelassen war das Bienenvolk und am Buffet gab es deshalb auch keinen Bienenstich. Einzige Ausnahme bildetet da Sabine.

7 Tage 7 Köpfe

Beliebter Rückblick läuft ab Ende Februar wieder auf RTL. Die Titelmusik wird diesmal gesungen von Wolfgang Petry im Disco-Fax. Textauszug: 7 Tage, 7 Köpfe, Mike liebt Rudi, Piet liebt Jochen, diese Sendung hat bei der Liebe alle Rekorde gebrochen.

Hobbythek (Mit Jean Pütz)

Heute: Wir bauen einen Torjägerpokal

Dazu haben wir einiges vorbereitet: 1. den eigenen Bruder, 2. etwas Eis, 3. ein bißchen Krefeld. Das ganze mische man mit der künftigen Keilerei. Und fertig ist der Pokal.

Instrument

Wie heißt das Instrument, welche nach einem deutschen Modell benannt wurde ?

Richtig: Schifferklavier



Rezepttip von Hannelore

In ihrem neuen Kochbuch plant Hannelore der Nation nun das Lieblingsgericht ihres Gatten Helmut mitzuteilen. Laut Insiderkreisen soll es dabei um gefüllte Pferdeäpfel mit Kanninchenkütteln handeln. Das genaue Rezept ist aber leider nicht bekannt.

Castor

Vor kurzem verfolgten uns wieder die schönen Castor-Bilder. Die Toten Hosen gaben spontan ein Solidaritätskonzert für die Demonstranten. Doch wie können wir in Zukunft die Demonstranten in unserem schönen Lande vom Castor fernhalten. Die Gesetze zu verschärfen wäre eine Möglichkeit, eine andere wäre viel billiger und um einiges wirkungsvoller. Könnte Modern Talking kein Solidaritätskonzert im Endlager geben ? So würden 2 Klappen mit einer Fliege geschlagen. 1. würde dann kein Demonstrant mehr zum Castor kommen und 2. wäre Modern Talking artgerecht entsorgt. Helau.

Sprachgesteuert

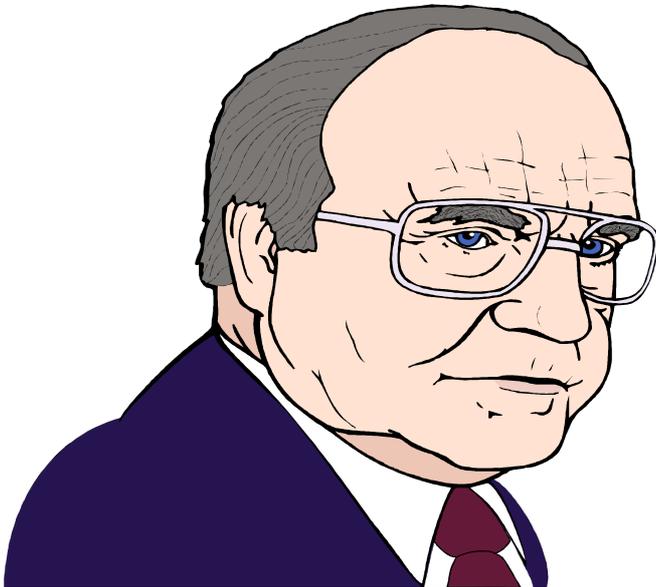
Nein, gesteuert hat nichts mit Johann zu tun. Aber es gibt ja inzwischen diverse Programme, die es erlauben, den Computer mit der Stimme zu steuern. Auf diesem Gebiet macht die Forschung immer größere Fortschritte. So wurde auf der CeBIT der erste gedankengesteuerte Computer vorgestellt. Als Testperson stellte man Helmut Kohl ein. Als dieser die Neuerungen testete, schuf er direkt Arbeitsplätze, denn es entstand die größte Metzgerei Deutschlands.

Ted-Umfrage

Um das Haushaltsloch abzubauen, erwägt die

Fun on the Run

Bundesregierung, Firmen die Möglichkeit zu geben, auf Geldscheinen zu werben. Das Volk soll darüber per Telefon abstimmen. Hoffentlich gibt es in Zukunft auch noch Geldscheine ohne Guido



Horn. Auch unser Kanzler war von der Idee sehr angetan. Er dachte aber, er wäre der ideale Werbeträger für Industriewaagen.

Theo wir fahr'n nach Grammatik

In der Grundschule sagte der Lehrer zu Theo: "Kannst Du mir mal einen Satz bilden?" Doch der kleine Waigl hatte damals schon Probleme mit den Sätzen. Sein Lehrer gab ihm mit auf den Weg, daß er Zukunft mehr auf die Sätze achten solle. Heute ist Theo Finanzminister und hat immer noch Schwierigkeiten mit den Mehrwertsteuersätzen.

I love you

Michael Jackson will in Deutschland ein Schloß kaufen. Er soll bereits eifrig suchen. Hier die Lösung: Er kauft die Loreley. Dort kann auch das Hausboot der Kellys anlegen. Die Bravo-Redaktion errichtet mit eigenem Büro einen Wallfahrtsort ein. Außerdem sollte am Felsen noch die Kette von Thomas Anders aufgehängt werden, aber ohne, daß er sie vorher abnimmt. Zusätzlich könnte sich alle einen ultrabrutalen Security-Dienst teilen.

Ein Gedicht

Dieter Bohlen fährt nach Polen
dort wird ihm das Gehirn gestohlen
in Deutschland zurück, nimmt er unverholen
Veronas Gesicht unter seine Sohlen.

Nun braucht er wieder Kohlen,
die läßt er sich von Thomas holen.
Dann geben sie Konzerte auf romantischen Molen
und werden gefeiert als die Sanges-Dohlen.

Und nach großem Johlen
gebar Thomas Dieter ein Fohlen.
Und die Moral von der Geschicht`,
ohne euch gäbe es die Satire nicht.

Torwart und Linksaußen

Sagt der Linksaußen zum Torwart nach dem Autounfall: "Die Tür war verzogen". Der Torwart: "Das ist aber ein ungewöhnlicher Name für ein Kind". "Ich bin die letzte Zeit viel reifer geworden"! Ich auch, aber wenn ich noch reifer werde, falle ich vom Baum" "Ich war gestern bei Ikea. Ich habe mir 3 neue Tische gekauft." "Was denn für Tische?" "Einen Theoretisch, einen Praktisch und wenn ich Damenbesuch habe, einen Romantisch. An letzteren kann ich auch meine Groschenromane lesen." "Ach übrigens, reitest Du gerne?" "Ja schon, aber meistens nur trojanische Pferde, das ist am spannensten." Ich habe mir jetzt einen Pollenflugkalender für den Frühling besorgt wegen meiner Allergien." " Ach so, kannst Du da auch Last Minute buchen"?



Was Sie schon immer wissen wollten, aber sich nie getraut haben, die Spieler zu fragen.

Tarek Ruhman

Autogrammadresse:

HBW 23
42327 Wuppertal

Diätenerhöhung?

Ich schaue mir gerne ein paar Dias an

Drogen?

Eishockey

Schalander?

Normale Kneipe

Heiraten?

Ja, geplant

Rinderwahn?

Wer oder was ist Rind.

EU-Ausländer?

Ich nix verstähn

Urlaub?

Gern mal

Börse?

Wessen Börse ? Deine ?

Mietpreise?

Halten sich z. Zt. auf einem Level

Landeseissportverband NRW?

Mache ich mir keine Sorgen darum. Die ja auch nicht um mich.

RTL-Samstag Nacht?

Flacht allmählich ab.

Berufliche Perspektiven?

z. Zt. gesichert

Sportliche Perspektiven?

Solange wie möglich spielen zu können, Dieters Rekord zu überbieten

Die größte Erfindung der Menschheit?

Das Feuer

Wem sollte man ein Denkmal setzen?

Guten Tag, meine ist Barbara Eligmann

Beerdigungen?

Gehe ich nicht gerne hin

Bundeskanzler?

Nehmt Peter Pan

